

Landeshauptstadt Dresden
Die Oberbürgermeisterin

GZ: (OB) 32 01 11

Datum: 8. MRZ. 2010

Fraktion DIE LINKE.
im Stadtrat der Landeshauptstadt Dresden
Herrn Stadtrat
André Schollbach

Demonstrationen/Kundgebungen mit rechtsextremistischem bzw. rechtsradikalem Hintergrund 2009
AF0302/10

Sehr geehrter Herr Schollbach,

auf Ihre Anfrage „**Welche Demonstrationen oder Kundgebungen, die im Jahr 2009 in der Landeshauptstadt Dresden durchgeführt worden sind, hatten nach Einschätzung der Stadtverwaltung einen rechtsextremistischen/rechtsradikalen Hintergrund?**“ teile ich Ihnen Folgendes mit:

Die Landeshauptstadt Dresden ist nicht berechtigt, Parteien, Organisationen oder andere Veranstalter von Versammlungen politisch zu beurteilen.

Nach Einschätzung des Landesamtes für Verfassungsschutz Sachsen können als rechtsgerichtete Versammlungen im Jahr 2009 nachfolgende Versammlungen angesehen werden:

- Aufzug des rechten Klientels (Veranstalter eine natürliche Person) am 13.02.2009 unter dem Tenor „Im Gedenken der Opfer des alliierten Bombenangriffes vom 13. Februar 1945“
- Trauermarsch der Jungen Landsmannschaft Ostdeutschland e. V., Landesverband Sachsen/Niederschlesien am 14.02.2009 unter dem Tenor „Gedenkveranstaltung anlässlich des 64. Jahrestages der Bombardierung der Stadt Dresden, gegen Krieg, Vertreibung und Bombenterror“
- Aufzug der Nationaldemokratischen Partei Deutschlands, Kreisverband Dresden (NPD) am 01.05.2009 unter dem Tenor „Einheimische Unternehmen schützen – Finanzheuschrecken bekämpfen“
- Kundgebung der NPD am 22.08.2009 unter dem Tenor „Arbeit, Familie, Heimat – Wahlkampfkundgebung der NPD zur Landtagswahl am 30. August 2009“
- Spontanaufzug einer Splittergruppe der Jungen Nationaldemokraten (JN) am 15.11.2009

Mit freundlichen Grüßen


Helma Orosz